

Gedanken und Fragen zur Vertiefung

Predigtidee #49

1. Das Schauen auf den Mangel.

Wie können wir uns von dieser Überbetonung der „Differenz zu Optimal“ befreien?

Wie können wir es lernen richtig zu schauen?

Ist das ein deutsches Problem?

Wie schaffen wir es, zunächst dankbar für das zu sein, was ist?

Kennst du Beispiele aus deiner Geschichte, wo die „Differenz zu Optimal“ dich frustriert hat?
Wie gehst du damit um?

2. Das „Sondern“ Jesu.

Kannst du die Worte der nebenstehenden Aufzählung folgenden Figuren zuordnen: Debora, Salomo, Simson, Rahab, Jakob, Bezalel, Abraham, Mose, Paulus, Gideon, Saul.

Fallen dir noch andere ein, die „zu wenig irgendetwas“ waren? Lass dich von den Helden der Bibel inspirieren.

Kannst du das „Sondern“ Jesu hören und ihm mehr treu sein als den Bedenkenträgern?

3. „Jung“ aber nicht „zu jung“ – es steht zu viel auf dem Spiel.

Wegen mir mögen wir etwas an uns zweifeln. Aber zweifeln wir niemals an den uns herausrufenden Jesus. Für ihn sind wir nicht „zu jung“. Er weiß was er tat als er dich berief. Deshalb: Du bist jung, na und?

Gib den Weisen dein Ohr, nicht den Bedenkenträgern und Madigmachern.